

Kurzprotokoll der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 11.05.2021

Beginn: 19:32 Uhr

Ende: 21:18 Uhr

Ort: Großer Sitzungssaal Rathaus

Sitzungsleiter: Dietmar Gruchmann

Anwesend: Joachim Krause, Jochen Karl, Rudi Naisar, Bastian Dombret, Jürgen Ascherl, Sefika Seymen, Salvatore Disanto, Josef Kink, Harald Grünwald, Christian Nolte, Hans-Peter Adolf, Daniela Rieth
Verwaltung: Frau May, Herr Jakesch, Herr Heider
Zuschauer: Keine Zuschauer, eine Journalistin.

TOP 1: Eröffnung der Sitzung

TOP 2: Vorstellung über die Einrichtung eines interaktiven Museumsraumes an der Max-Mannheimer-Mittelschule

Frau Gruber, Frau Kleber, Herr Marschall und Herr Kerr von der Max-Mannheimer-Mittelschule stellen das Projekt vor. Der vorgesehene Raum hat 50-55 qm und soll ein interaktiver, multimedialer Erlebnisraum werden. Dafür wird entsprechende Technik benötigt, wie interaktives Projektionssystem, Kurzdistanz-Projektoren und steuerbare Leinwände. Beispiel: Deep Space in Linz. Die Verwirklichungszeit soll bei etwa 30 Wochen liegen.

Die Finanzierung soll durch Sponsoren erfolgen, auch die Stadt wird wohl einen Beitrag leisten. Dietmar schlägt vor, den Spezialprojektor, der für das Projekt „Wellenreiter“ angeschafft wurde, zu nutzen. Herr Ascherl schlägt vor, Frau Knobloch als Patin zu gewinnen. Herr Grünwald fragt nach den Kosten, die in der Größenordnung von 100000 Euro liegen werden. Ich schlage vor, beim Weihnachtsmarkt für dieses Projekt zu sammeln. Bastian fragt, ob eine Agentur beauftragt wird, was nicht der Fall sein wird.

Der Ausschuss befürwortet einstimmig das Projekt.

TOP 3: Bekanntgabe Ausschreibungsergebnis, Kita- und Schulverpflegung

Es gab 8 Bieter, die Essenspauschale muss nicht erhöht werden. Die Kriterien für die Ernährung werden alle erfüllt.

Der Sachvortrag wird zur Kenntnis genommen.

TOP 4: Förderprogramm für die Umstellung der lokalen Gastronomie auf Mehrwegsysteme für Essen zum Mitnehmen

Ab 01.01.2023 müssen Mehrwegverpackungen angeboten werden. Alle Kommunen der Nordallianz werden das System anwenden. Die Gemeinden dürfen keinen bestimmten Anbieter vorschreiben, Dietmar schlägt vor, dass z.B. der Gewerbeverband eine Empfehlung ausspricht. Die Wirte dürfen sich noch einmal die Systeme ansehen. Die Höhe des Zuschusses beträgt 500 Euro, die für verschiedene Maßnahmen verwendet werden können. Garching ist in der Nordallianz am schnellsten.

Herr Disanto hält die Richtlinien für zu kompliziert. Er glaubt nicht, dass die Stadt keinen bestimmten Anbieter vorgeben darf. Der Gewerbeverband hat sich auf ein System (ReCup/ReBowl) geeinigt, das in den Richtlinien bevorzugt werden sollte. Das Geschirr selbst sollte nicht subventioniert werden. Stattdessen sollte die Systemgebühr von 360 Euro/Jahr von der Stadt übernommen werden. Einige Unternehmen haben noch laufende Verträge für Einweggeschirr. Die kleineren Betriebe müssen noch gewonnen werden.

Herr Adolf freut sich über die schnelle Umsetzung und meint, dass sich das bessere System durchsetzen wird. Herr Grünwald unterstützt die Finanzierung der Grundgebühr. Alle Gastronomen wurden angeschrieben und angerufen. 500 Euro wurden von allen Gemeinden der Nordallianz vorgeschlagen. Bastian meint, dass die Förderung zur Steuerung dienen sollte. Deshalb sollte eine Mindestteilnehmerzahl Voraussetzung sein und keine Insellösung gefördert werden. Frau Rieth betont,

wie viel Müll in Europa erzeugt wird. Ich betone, dass auch Einwegmüll mit Kosten belegt werden soll, und dass sich das beste System durchsetzen wird.

Werbemaßnahmen werden nicht mehr gefördert. Herr Disanto schließt sich der Ablehnung der Insellösungen an. Frau May meint, dass bestehende Richtlinien angesehen worden sind. Pizzaverpackungen werden noch länger Einwegverpackungen sein. Es sollen nur Lösungen mit mindestens 5 Teilnehmern gefördert werden. Herr Adolf fragt sich, wieso 500 Euro zum Betrug verleiten sollen. Im Interesse der Schnelligkeit sollte die Vorlage jetzt beschlossen werden.

Der Ausschluss von Insellösungen und Werbemaßnahmen werden gegen die beiden Stimmen der Grünen beschlossen.

Der geänderten Richtlinie wird einstimmig zugestimmt.

TOP 5: Mitteilungen aus der Verwaltung

Die Einführung des Elektrobusses kann erst zum 01.04.2024 erfolgen.

Die Fraktionsvorsitzenden sind für Montag um 18.30 Uhr eingeladen wegen der SoBoN-Quote.

TOP 6: Sonstiges; Anträge und Anfragen

Frau Seymen fragt wegen verspäteter Abbuchung von Kosten für Hortgebühren und Essensgeld für 2020.

Herr Disanto fragt nach der Freischankfläche beim Bürgerhaus, für die der Bauantrag eingereicht worden ist, und nach einer neuen Theke für Mei Wirtshaus, die von der Brauerei zu 50% bezahlt werden würde. Die Lüftung in der Cateringküche des Bürgerhauses war nicht funktionstüchtig, aber ist jetzt fertig.

Herr Adolf fragt nach der Geschwindigkeitsanzeige an der alten B471, die abgebaut wurde.

Für das Protokoll: *Joachim Krause*